

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 196.

Samstag, den 29. August 1885.

(3383-1) Kundmachung. Nr. 12338.

Aus Anlass der demnächst in Prag zur Einführung gelangenden Postfrachten-Bestellung ist es nothwendig, dass sowohl auf den Begleitadressen als auch auf den Adressen der nach Prag bestimmten Postfrachten für Geschäftsfirmen und Privatpersonen der Bezirk, die Gasse und Hausnummer genau angegeben werde, wo die Bestellung der Sendung, beziehungsweise Postbegleitadresse, zu geschehen hat.

Was infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 7. August d. J., Z. 27125, zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Triest am 26. August 1885.

R. I. Post- und Telegraphen-Direction.

(3363-1) Nr. 113.

Schulanfang.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1885/86 mit dem heil. Geistamte am 16. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am 14. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert. Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmsprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Gegenstände, welche in der Bürgerschule obligat gelehrt werden.

Bewerberinnen mit musikalischer Vorbildung werden bei der Aufnahme vorzugsweise berücksichtigt.

Zur Aufnahme in den zu activierenden Bildungscurs für **Kindergärtnerinnen** ist erforderlich: das zurückgelegte 16. Lebensjahr oder dessen Vollendung im Kalenderjahre; sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit; die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung; musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmsprüfung zu erproben.

Zur Aufnahme in den gleichfalls zu activierenden Bildungscurs für **Arbeitslehrerinnen** ist erforderlich: das zurückgelegte 17te Lebensjahr oder dessen Vollendung im Kalenderjahre; sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit; das Entlassungszeugnis der Volksschule; einige Geübtheit in Handarbeiten, welche durch eine Aufnahmsprüfung nachzuweisen ist.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- oder Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis.

Laibach am 7. Juli 1885.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach.

(3349-2) Nr. 11034.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Klešnik (durch Dr. Jarnit) die executive Versteigerung der der Helene Wabnik von Oberkassell Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 2940 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 381, 384, 385 Catastralgemeinde Kaselj und 7/24 der Einlage Nr. 386. Catastralgemeinde Kaselj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 7. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Juli 1885.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach.

(3350-2) Nr. 12035.

Executive

Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helene Zajc (durch Dr. Tavčar) die executive Versteigerung der dem Simon Zajc von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 3875 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 196, Catastralgemeinde Podgorica, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 7. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. Juli 1885.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach.

(3385-1) Kundmachung. Nr. 2180.

Von Seite der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik in Laibach wird hiermit wegen Sicherstellung der Lieferungen von

4000 Stück	4 Meter langen,	13 ^m / ₁₆ dicken und	210 ^m / ₁₆ breiten weichen Läden,
8000	"	13 ^m / ₁₆	260 ^m / ₁₆
12000	"	13 ^m / ₁₆	316 ^m / ₁₆
7000	"	20 ^m / ₁₆	210 ^m / ₁₆
7000	"	20 ^m / ₁₆	260 ^m / ₁₆
12000	"	20 ^m / ₁₆	316 ^m / ₁₆
2000	"	26 ^m / ₁₆	316 ^m / ₁₆
200	"	40 ^m / ₁₆	316 ^m / ₁₆
200	"	53 ^m / ₁₆	316 ^m / ₁₆
12	Cub.-Meter	diversen harten Pfoften,	
100	Stück	lärchenen 53 ^m / ₁₆ dicken, 316 ^m / ₁₆ breiten Pfoften,	
800	"	eichenen 1 hektolitrischen Fasseln,	
300	"	buchenen 2 " " "	
60000	"	haslenen Reifen à 1 Hektoliter,	
4000	"	" à 5-6 Hektoliter für das Jahr 1886 die Offert-Verhandlung ausgeführt.	

Die Offerte, welche mit einer 50 kr. - Stempelmarke und einem Badium von 10% des angebotenen Lieferungswertes versehen sein müssen, sind bis

28. September 1885 bis 11 Uhr vormittags

in der Amtskanzlei der genannten k. k. Tabak-Haupt-Fabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, dass der Offerent die Bedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht ausliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche, mit Ausnahme der diversen Pfoften, welche nach Cubikmetern auszudrücken sind, per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in den Offerten sowohl in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt sein.

Der Lieferungspreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist. Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 24. August 1885.

Von der k. k. Tabak-Haupt-Fabrik.

(3286-2) Lieferungs-Ausschreibung.

1.) Zur Deckung des Bedarfs von

500 Cubikmetern an scharfvierkantig bezimmerten Eichenstammholz - Langhölzern für das k. k. See-Arsenal zu Pola im Jahre 1886 wird

am 30. September l. J., nachmittags präcise 4 Uhr,

beim k. k. See-Arsenals-Commando eine Offertverhandlung über schriftliche Anbote abgehalten.

2.) Die für das k. k. See-Arsenal in Pola erforderlichen scharfvierkantig bezimmerten Eichenstammholz-Langhölzer werden in vier Classen eingetheilt, und zwar:

1.) Klasse	mit den	11 Meter Länge und	40	Centimeter im Gebiete.
2.) "	Minimal-	9.5 " " "	32	
3.) "	Dimensionen	8 " " "	28	
4.) "	von	5 " " "	50	

3.) Von der ersten Klasse werden 40 Cubikmeter, von der zweiten Klasse 250 Cubikmeter, von der dritten Klasse 210 Cubikmeter und von der vierten Klasse 0 Cubikmeter benötigt.

4.) Die besonderen Lieferungs-Bedingnisse, welche die Grundlage des abzuschließenden Vertrages bilden, können bei der Kanzlei-Direction des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums (Marine-Section), dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola, See-Bezirks-Commando in Triest, der Handels- und Gewerbekammer in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Rovigno, Agrum und Budapest eingesehen werden; auch werden die gedruckten Lieferungs-Bedingnisse denjenigen Concurrenten, welche darum ansuchen, von den genannten k. k. Behörden verabfolgt werden.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando Pola, im August 1885.

Anzeigebblatt.

(3349-2) Nr. 11034.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Klešnik (durch Dr. Jarnit) die executive Versteigerung der der Helene Wabnik von Oberkassell Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 2940 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 381, 384, 385 Catastralgemeinde Kaselj und 7/24 der Einlage Nr. 386. Catastralgemeinde Kaselj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 7. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Juli 1885.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach.

(3350-2) Nr. 12035.

Executive

Realitäten-Versteigerung

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helene Zajc (durch Dr. Tavčar) die executive Versteigerung der dem Simon Zajc von St. Jakob gehörigen, gerichtlich auf 3875 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 196, Catastralgemeinde Podgorica, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 7. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. Juli 1885.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach.

(3348-2) Nr. 10098.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Levstek von Kleintaschitz die executive Versteigerung der dem Anton Zupancič von Drenik gehörigen, gerichtlich auf 2451 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 367, Rectf.-Nr. 147 ad Auersperg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 7. November 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. Juni 1885.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach.

(3351-2) Nr. 12354.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. k. Aeras) die executive Versteigerung der der Maria Bogacar von Bizovik gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Catastralgemeinde Bizovik bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. September, die zweite auf den 10. Oktober und die dritte auf den 11. November 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Juli 1885.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach.

(3233—1) Št. 5151.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Jakoba Iveca (po Janezu Kočevarju iz Črešnovca) proti Janezu Kambiču iz Ciganic, ozirom njegovim pravnim naslednikom, zaradi priposestovanja lastinske pravice s. pr. skrajšana razprava na dan

16. oktobra 1885

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Francu Štajerju, c. kr. notarju v Metliki, vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca ovadi ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. sodnija v Metliki dné 24. junija 1885.

(3232—1) Št. 6030.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Matije Tomca iz Primosteka št. 14 proti Neži Tomec iz Primosteka zaradi priposestovanja s. pr. skrajšana razprava na dan

16. oktobra 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gosp. Francu Štajerju, c. kr. beležniku v Metliki, vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 22. julija 1885.

(3184—1) Št. 3312.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da se na prošnjo Jožefa Petriča iz Zdenke vasi št. 27 z odlokom od 23. dne maja 1885, št. 2539, na 11. dne julija 1885 odločena zopetna dražba dne 13. junija 1881, št. 3807, od Urše Hren iz Zagorice št. 16 kupljenih zemljišč, upisanih v vlogah št. 44 in 45 katastralne občine Zagorica, na dan

22. oktobra 1885

zjutraj ob 9. uri pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom prestavi.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dne 30. junija 1885.

(3291—1) Št. 1744.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radečah daje na znanje:

Na prošnjo Helene Klanšek z Brunske Gore dovoljuje se izvršilna dražba Martin Lipčevega, sodno na 1320 gld. cenjenega zemljišča, ležečega v Brunski Gori, zapsanega v zemljiščne knjigi katastralne občine Hotemež vložni št. 108, 109.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi: prvi na

6. oktobra,

drugi na

6. novembra

in tretji na

9. decembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sobno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljiščni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Ob jednem postavlja se vknjiženim upnikom Mariji Kajič, Marjeti Kajič in Heleni Kajič, sedaj nepoznatega bivališča, v varovanje njihovih pravic Anton Herman v Radečah oskrbnikom v tej zadevi.

C. kr. okrajno sodišče v Radečah, dné 4. julija 1885.

(3339—1) Št. 5522.

Oglas.

Na prošnjo Ivana Korošca v St. Petru (po dr. Ivanu Pitamicu v Postojini) se zvršila dražba na 1725 gld. cenjenega zemljišča Jarneja Želodca iz Narina št. 12 pod urb. št. 7, izpisek št. 1369 ad Prem, v treh obrokih dovoljuje, in sicer na dan

30. septembra,

30. oktobra in

30. novembra 1885,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne, pri tej sodniji z dodatkom določuje, da se bo zemljišče pri tretji dražbi tudi pod ceno oddalo.

Varščina 10 odstotkov; zemljišknjižni izpisek, cenitveni zapisnik in dražbeni pogoji ležé tu v občni pregled.

C. kr. okrajna sodnija v Postojini 12. avgusta 1885.

(3288—1) Št. 3886.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je mladoletna Ana Zakrajšek iz Gorenjih Kališ št. 1 (po oskrbniku Janezu Zakrajšku iz Lužarjev) proti Neži in Franci Purkart iz Gorenjih Kališ št. 1 Marijana Zakrajšek roj. Skulj od tam in Simon Purkart iz Laz, oziroma proti nepoznanim njihovim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastarenja in dovoljenja zemljišknjižnega izbrisa za njih vknjižene zastavne pravice na zemljišči v vlogi št. 47 katastralne občine Lužarje, in sicer na temelji prepodajanske pogodbe z dne 23. februarja 1843 za Nežo in Franco Purkart iz Gorenjih Kališ št. 1, vsaka po 60 gld. s. pr., na temelji ženitbene pogodbe od 1. februarja 1854 za Marijano Zakrajšek roj. Skulj iz Gorenjih Kališ št. 1 za 199 gld. s. pr., in na podlagi kupne pogodbe z dne 20. marca 1852 za Simona Purkarta iz Laz za 450 gld. s. pr., vložil tožbo dne 30. julija 1885, št. 3886, v kateri je k ustni razpravi odločen dan na

22. septembra 1885

predpoludnem pri tem sodišči.

Ker je bivališče toženih temu sodišči neznano, se jim gosp. Matija Hočevar iz Velikih Lašič postavlja v tem dejanju za oskrbnika na njih nevarnost in stroške.

To se toženim z namenom naznanja, da ali sami pridejo k razpravi, ali postavljenemu oskrbniku vse pripomočke dajo, kateri so za njih opravičenje potrebni, ali pa si družega oskrbnika postavijo, sicer se bo s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo in rabsodilo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 8. avgusta 1885.

(3189—1) Nr. 3398.

Uebertragung exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 17. April 1885, B. 1882, auf den 15. Juli 1885 angeordnet gewesene Feilbietung der der Antonia Dolenc von Coll gehörigen Realität ad Catastralgemeinde Coll, Einl. B. 99, wird auf den

14. Oktober 1885

mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 13. August 1885.

(3346—2) Nr. 13597.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Dr. Valentin Jarnit, Advocat in Laibach, gegen Matthäus Zajc von Sap bei St. Marein bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 6ten Juni 1885, B. 8530, auf den

2. September 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Eintage Nr. 106 ad St. Marein mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 10. August 1885.

(3169—1) Nr. 5909.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß die Termine zur Bornahme der mit Bescheid vom 6ten März 1885, B. 2380, bewilligten und auf den 27. Juni, 25. Juli und 27. August 1885 anberaumten Feilbietungen der dem Blas Dybolt aus Kirchdorf, derzeit Fuhrmann in Mafa Nr. 80 bei Fiume, gehörigen Realität Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Voitsch, mit dem früheren Anhang und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf

den 1. Oktober,

31. Oktober und den

3. Dezember 1885

angeordnet worden sind.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Juni 1885.

(3203—1) Nr. 6058.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Matthäus Cerk von Franzdorf wird die mit hiergerichtlichen Bescheid vom 3. Juli 1884, B. 5638, auf den 23. Oktober und den 22. November 1884 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Runc von Manniz gehörigen, gerichtlich auf 6739 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 245, 223/2 und 233 ad Haasberg reassumando auf den

24. September und

24. Oktober 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Juli 1885.

(3293—1) Nr. 1557.

Erinnerung

an die Filiationen in Sibeneß: Maria Distersek, Anton Julius Barbo, Johann Bothorn und Anton Julius Barbo, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird der Filiationen in Sibeneß: Maria Distersek, Anton Julius Barbo, Johann Bothorn und Anton Julius Barbo, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Agnes Santaj von Ratschach sub praes. 13. Juni 1885, B. 1557, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der zu Gunsten der Benannten auf Einl.-Nr. 173 Catastralgemeinde Hotemež pfandrechtlich sichergestellten Ansprüche per 40 fl., 50 fl., 63 fl., 50 fl., 60 fl., und 120 fl. eingebracht, und wurde hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

22. September 1885,

vormittags 1/2 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Hermann von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 14. Juni 1885.

(3287—1) Nr. 4069.

Erinnerung

an den Nachlass des Franz Ivanetič, resp. den Nachlass der Johanna Ivanetič verehel. Jenič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Nachlasse des Franz Ivanetič, resp. dem Nachlasse der Johanna Ivanetič verehel. Jenič, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Pitnik von Franzdorf (durch Herrn Dr. Mosché aus Laibach) die Klage de praes. 7. August 1885, B. 4069, pcto. Anekennung des Eigenthumsrechtes der Hypothekarforderung und Gestattung der Uebertragung des Pfandrechtes per 243 fl. 60 kr. c. s. c. eingebracht, über welche Klage zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 26. September 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. August 1885.

(3178—1) Nr. 2870.

Erinnerung

an Mathias Postjancič von Slavina, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird dem Mathias Postjancič von Slavina, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Postjancič von Slavina die Klage de praes. 24. April 1885, B. 2870, auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urbar-Nr. 307, Auszug 2100 ad Adelsberg haftenden Forderung aus dem Schuldscheine vom 17. Oktober 1847 pr. 50 fl. eingebracht, worüber die Tagung zum Summarverfahren auf den

2. Oktober 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Eduard Deu, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. April 1885.

Neue Beleuchtung

für Fabriken, Städte etc., sehr billig und einfach, schöner wie Gaslicht, wird zur Einführung empfohlen. In mehreren Fabriken bereits eingeführt, wo dieselbe besichtigt werden kann. Prospekte gratis und franco. (3007) 3
Fischer & Co.,
Ingenieure, behördl. autor. Privilegien-Bureau, Wien, I., Maximilianstrasse 5

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (2843) 7
in Kisten mit 25 und 50 Flaschen
A. Mayer's
Flaschenbierhandlung in Laibach.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.
In Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/2 " "

Die Zinss- Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagsbriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1 J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 33
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(3338-3) Nr. 5401. Dritte exec. Feilbietung.

Am 4. September 1885, um 11 Uhr vormittags, wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Johann Babjal von Deutschdorf sub Urb.-Nr. 33, fol. 140 ad Adlershofen, stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. August 1885.

(2698-3) Nr. 3380. Bekanntmachung.

Dem Michael Kobbe von Schöpfenlag Nr. 1 unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. Juni 1885, Z. 3385, des Josef Barič von Schöpfenlag Nr. 28 wegen 68 fl. 60 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 26. September 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1885.

Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Öffentlichkeitsrecht laut h. k. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.
Fortsehrittsmedaille Wien 1873.
Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr dreinundzwanzigstes Schuljahr.
Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienste, wenn sie vor ihrem Eintritte das Unter-Gymnasium oder die Unter-Realschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer nuentgeiltlicher Vorbereitungscurus für das Freiwilligen-Examen.
Ankunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte ertheilt die
Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.
A. E. v. Schmid, Director.

Budapester
AUSSTELLUNGS-LOSE á 1 fl.
4000 Treffer
Haupttreffer baar mit nur 1% Abzug
100.000 fl.
ferner 20.000 fl. 10.000 fl. Werth
11 Lose 10 fl.
Ausstellungs-Lotterie-Verwaltung Budapest, Andrassy-út 43.

(3101) 70-17

(3337-3) Nr. 5402. Dritte exec. Feilbietung.

Am 4. September 1885, um 11 Uhr vormittags, wird hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Realität des Andreas Zele von Neudirnbad Nr. 26 sub Urb.-Nr. 16 1/4 ad Pfarrgilt Rosana stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. August 1885.

(3358-1) Nr. 7543. Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekanntem Angehörigen der mit Tod abgegangenen Johann Weiß von Altfriesach; Maria Rabuse, Josef Kusold von Nesselthal, Johann Lafner von Lichtenbach und Mathias Kusold von Neufriesach, dann der unbekannt wo abwesende Josef Preser von Nesselthal erinnert:
Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 27sten Juni 1885, Z. 5288, betreffend den exec. Verkauf der im Grundbuche Gottschee tom. XIII, fol. 1780 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität der Maria Rabuse dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19. August 1885.

(3359-1) Nr. 7558. Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Höferle und dem mit Tod abgegangenen Mathias Höferle von Alltag, resp. dessen Rechtsnachfolgern, erinnert:
Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 29sten Juli 1885, Z. 6827, betreffend die gebetene executive Versteigerung der den Johann und Maria König von Alltag Nr. 27 gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 250 fl.

österr. Währ. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Alltag sub Einl.-Z. 61 dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19. August 1885.

(2702-3) Nr. 3248. Bekanntmachung.

Dem Mathias Rump von Biegel Hs. Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28. Mai 1885, Z. 3248, des Josef Madronič (durch Ivan Madronič von Schweinberg Nr. 29) weg. n 35 fl. s. A. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagfagung auf den 26. September 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Mai 1885.

(2911-3) Nr. 4149. Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Weidendorf sub Einl.-Nr. 355 und 356 vorkommende, auf Marko Hlbec aus Cerwisice vergewährte, gerichtlich auf 260 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Stuber von Cerwisice, zur Einbringung der Forderung aus dem diesgerichtlichen Urtheile vom 24. Jänner 1885, Z. 342, per 13 fl. 54 kr. ö. W. s. A., am 11. September und am 9. Oktober um oder über den Schätzungswert und am 13. November 1885 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Juli 1885.

(3347-2) Nr. 13817. Erinnerung

an die unbekanntem Erben nach dem verstorbenen Herrn Franz Hengthaler.
Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Erben nach dem verstorbenen Herrn Franz Hengthaler hiemit erinnert:
Es habe Herr Andreas Zamcic gegen den Verlass des Franz Hengthaler hiergerichts die Klage de praes. 11. August 1885, Z. 13817, auf Zahlung von 430 fl. sammt Anhang eingebracht und sei hierüber die Tagfagung hiergerichts auf den 4. September 1885, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.
Dem geklagten Verlasse wurde Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum Curator bestellt und ihm der Klagsbescheid zugestellt.
Laibach am 12. August 1885.

(3304-1) Nr. 5292. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein, nom. k. k. hohen Verars, die executive Versteigerung der dem Lukas Waprlin von Kaplawa gehörigen, gerichtlich auf 3389 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Kaplawa bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 9. September, die zweite auf den 7. Oktober und die dritte auf den 11. November 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 27sten Juli 1885.

(3305-1) Nr. 5388. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der der Margareth Koncilia von Lahovite gehörigen, gerichtlich auf 270 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Comenda St. Peter sub Urb.-Nr. 58, pag. 383 vorkommenden Realität peto. 3 fl. 10 kr. e. s. e. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den 11. September, die zweite auf den 9. Oktober und die dritte auf den 13. November 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Juli 1885.

In der k. k. Pulver-Fabrik in Stein wird die Einlieferung von

700 Cubikmeter respective 90000 Kilo Faulbaum-Kohlenholz

für das Jahr 1886 im Offertwege vergeben. (3334) 3-3
Die Offertverhandlung findet am **24. September 1885**, 10 Uhr vormittags, in der Commando-Kanzlei der genannten Fabrik statt, woselbst auch die Offert- und Lieferungs-Bedingungen täglich von 8 Uhr früh bis nachmittags 4 Uhr eingesehen werden können.

Licitation.

Dienstag den 1. September 1. J.

vormittags von 9 bis 12 Uhr und erforderlichenfalls auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr werden am Maierhofe des Herrn Val. Zeschko, Barmherzigergasse Nr. 1, freiwillig und gegen gleich bare Bezahlung verkauft: 8 Kühe, mehrere Wagen, Wirtschaftsgeräte, Fensterrahmen, die Klee-, Heu- und Strohvorräthe, eine Dresch- und eine Getreidereinigungs-maschine etc. (3316) 3-2

Echte Brüner

Palmerston-Winterrockstoff-Reste, Meter 1-80 bis 2 Meter lang, aus ganz braun und schwarz, echter Schafwolle, in den Farben blau, um 8 Gulden den ganzen Rest;

Winteranzugstoff-Reste, Meter 3-10 lang, für einen complete Anzug, den ganzen Rest um fl. 5- aus feiner Schafwolle, fl. 8- aus hochfeiner Schafwolle;

Winterhosenstoff-Reste, Meter 1-20 lang, in eleganten, feinsten Mustern, den ganzen Rest um fl. 3- aus hochfeiner Schafwolle, fl. 5- aus allerfeinsten Schafwolle,

verfendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage „IMHOF“ in Brünn (3212) 20-5
Muster werden keine verfendet. Nichtconvenientes wird anstandslos retour genommen.

In der vom hohen k. k. Unterrichts-Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

nebst

Kindergarten für Knaben- und Mädchen

der

(2876) 5-4

Victorine und Gabriele Rehn

in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1885-86 mit **15. September.**

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesendet werden.

Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags in Laibach, Herrngasse Nr. 14, Fürstehof, I. Stock.

Rákóczy

OFNER

BITTERQUELLE

Analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München, Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und neuestens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck, Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen

Leiden der Verdauungsorgane und Harnbeschwerden erfolgreichst angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. **Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.** (1416) 24-20

Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**

UNGARN — BUDAPEST. Ungarische Landes-Ausstellung

unter dem hohen Protectorate Sr. kais. und königl. Hoheit des Kronprinzen Erzherzog Rudolf.

Eröffnung am 1. Mai 1885. — Schluss Ende Oktober 1885.

Zur Ausstellung gelangen: **Landwirtschaft, Forstwesen, Bergbau, Industrie, Gesundheitspflege, Unterrichtswesen, bildende Künste.** Hiermit in Verbindung die internationalen Ausstellungen von **Maschinen, Sämereien, lebenden Thieren.**

Festlichkeiten.

Lotterie: **Haupttreffer fl. 100000.** Ein Los kostet fl. 1.

Offizielle Wohnungsvermittlungs-Anstalten in allen Bahnhöfen. (349) 3-3

Die erste



österr.

Thüren: Fenster- und Fussboden- Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(1486) 12-10

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Jurist

mit ausgezeichneten Referenzen, vorzüglicher Stenograf, beider Landessprachen vollkommen mächtig.

sucht Posten als Advocatur-Kanzlist.

Offerte unter „Jurist 150“ an die Administration dieses Blattes. (3333) 3-2

Ein (3317) 3-2

Commis

der Gemischtwarenbranche, mit den besten Referenzen versehen, wünscht seinen Posten zu ändern. — Briefe unter „A. B.“ poste restante

Diplomist, Untersteiermark.

Buchhalter

sucht eine bescheidene Nebenbeschäftigung in seiner Branche und als Correspondent. Derselbe ist gediegener Rechner, guter Conceptist in der deutschen und slovenischen Sprache. — Offerte sub „Verdienst“ übernimmt Kleinmayr & Bamberg, Buchhandlung, Congressplatz. (3090) 7-7

Sicheren Verdienst

ohne Capital und Risiko bietet ein altrenommiertes Bester Bankhaus reellen Personen, die sich mit dem Verkaufe gesellschaftlich erlaubter österreich., ungar. Staatslose und Renten gegen Ratenzahlung befassen wollen. Bei einigem Fleiße sind monatlich 500—1000 Gulden leicht zu verdienen. Offerte sind zu richten an die Administration der „Fortuna“, Budapest, Deakgasse 5. (3255) 3-3

Anzeige.

Ein prachtvolles hohes Pianino

aus der Fabrik C. Mand, Coblenz, Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta, Königin von Preussen. Dasselbe ist schwarz, krounsaitig, mit 7 Octaven, ganzem Eisenrahmen, 4 Kronleuchtern und geschnitzter Bilhauerarbeit und ist um sehr billigen Preis zu haben bei (3352) 2-2

Ferd. Dragatin

Floriansgasse Nr. 38, I. Stock.

Ein Fabrikshaus

sucht solide, fleissige Leute für den Verkauf seiner Fabrikate an Privatkundschaften. Sicherer, lohnender Erwerb, sehr erweiterungsfähig. (3340) 2-2

Offerte mit Referenzen unter Chiffre „L. 776“ an Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.

Wohnung

in gesunder Lage, bestehend aus zwei Zimmern sammt Zugehör, ist zum Michaeli-Termin beziehbar: Reitschulergasse Nr. 1, Ecke der Tinnauerländer. — Auch ist daselbst ein Stall und Schuppen zu vermieten. (3167) 3-3

Ein Clavier

gut erhalten (3268) 3-3

ist billig zu verkaufen
Wienerstrasse Nr. 10.

Haus- und Wiesen-Verkauf.

Ein zweistöckiges, in der unmittelbaren Nähe der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Laibach gelegenes, in sehr gutem Bauzustande befindliches Haus und zwei in der Gemeinde Bresowitz gelegene Wiesen sind aus freier Hand zu verkaufen. (3341) 3-2

Ankünfte hierüber erteilt Maria Jalen, Petersstrasse Nr. 37 in Laibach.

Josef Stadler

Bau- u. Galanterie-Spengler

Laibach, Schustergasse Nr. 4

erzeugt kupferne (3270) 6-2

Sparherdwandeln

mit gepresstem Spiegel und Deckel, ohne jedes Eisen, daher dauerhafter und bedeutend billiger.

Jute-Säcke

für jede Art Producte, Jutestoffe, Packpapiere, Bindfaden. — Muster auf Verlangen. (3327) 2

E. B. Pollak, Wien, I., Esslinggasse 18.

Hausverkauf in Velde.

Der Unterfertigte bietet sein solid gebautes Haus im Dorfe Velde mit 8 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller, 1 Dachstamm, 2 geräumigen Vorhöfen und freundlichem, mit Bäumen beschatteten Hofe zum Kaufe aus. Liebhaber werden eingeladen, daselbe während meines Aufenthaltes bis 25. September d. J. zu besichtigen. (3249) 4-3

Arnold Rikli.

Josef Strasser

Bahnstrasse Nr. 24

vis-à-vis dem Bahnhofe

Innsbruck.

Reise-Vermittlungs-Bureau über die kürzeste, vorzüglichste Route via Arlberg nach der Schweiz, Frankreich, England, Marseille, Algier, Havre, Nord-, Süd- und Central-Amerika, Australien etc.

Zuverlässigste Auskunft wird den Reisenden gratis ertheilt.

Geldwechsel und Ausstellung von Tratten auf überseeische Hauptplätze. (3049) 10-7

Triester

Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-35

(3245) 3-3 Eine

Howe-Maschine

für Schneider

billig zu verkaufen

Karlstädterstrasse Nr. 2.

Unterhaltung für die langen Abende!

Räthselbilder

(sogenannte Verjerbilder), das Beste, um sich und andere zu unterhalten, liefert in Collectionen à 50 Stück um 1 fl. nur gegen Voraussendung des Betrages Buzsly's Papierhandlung Wien, III., Nadeckstrasse 6. (3281) Wiederverkäufer Rabatt. 10-2

Wer eilt, der gewinnt!



Wir haben den ganzen Vorrath einer berühmten Kogen- und Pferdebedeckungs-fabrik um die Hälfte des regulären Preises übernommen und geben daher, so lange der Vorrath reicht, um

Nur 1 fl. 75 kr.

das Stück grosse, dicke, breite unverwüsthche

Pferdedecken.

Diese Decken sind 190 Cm. lang und 130 Cm. breit, mit farbigen Bordüren versehen und die wie ein Brett, daher wahrhaft unverwüsth. — Auch sind bei uns SEIDENBETTEDECKEN in den prächtigsten Farben, wie roth, blau, grün, orange u. c. gestreift, per Stück à fl. 3-25 und per Paar à fl. 6- zu haben. Beweis für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit unserer Pferdedecken liefern die in unserer Bureau zur gefl. Einsicht des p. t. Publicums ausliegenden Dankschreiben und Nachbestellungen maßgebender Persönlichkeiten, von denen wir einige hier zu veröffentlichen uns erlauben. (3075) 6-4

BYCZKOWCE. Geehrter Herr! Ersuche, mir noch 40 Decken wie die früheren per Bahn mit versicherter Lieferzeit gegen Nachnahme zu schicken. Adresse: Sophie Cielecka in Byczkowce, Station Kalinowszyczna via Lemberg.

Den glänzendsten Beleg von der Convenienz unserer wirklich ausgezeichnet vorzüglichen Ware bietet die an uns aus Hamburg zugekommene telegraphische Nachbestellung des weltberühmten Circusdirectors Renz.

TELEGRAMM: Berehrl. Verjandtbureau: Senden Sie mir sofort noch 100 Decken wie die bereits gelieferten 112 Stück. Sager, Circus Renz, Hamburg.

Wer daher um billiges Geld eine wahrhaft gute und dauerhafte, unverwüsthche Decke erhalten will, wende sich vertrauensvoll an das handelsgerichtlich protokollierte Univerfal-Verjandtbureau, Wien, Ottakring, Hauptstrasse Nr. 140e.

Filiale: Stadt, Nothenturmstrasse 5, vis-à-vis dem fürstbischöflichen Palais. NB. Verjandungen geschehen gegen vorherige Einsendung des Betrages oder durch f. t. Postnachnahme. Nichtconvenierendes wird anstandslos zurückgenommen.

Die von anderer Seite mit 1 fl. 55 kr. annoncierten Decken liefern wir um 1 fl. 20 kr. per Stück.

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem Hühneraugen ohne schneiden und ohne Schmerz verlieren will, kaufe sich vertrauensvoll den von William Endersohn erfundenen amerikanischen

Hühneraugen-Extract.

Ein Fläschchen 35 und 70 kr. Versandungsdepôt: F. Siblil, Wien, X., Humbergerstrasse 9. Depôt in Laibach bei W. Mayr, Apotheker. (3155) 12-3

Grösstes Lager von Nähmaschinen.



Sechsjährige Garantie.

Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Joh. Jax in Laibach
Hôtel Europa
z. l. Privilegium
für
Verbesserung von
Nähmaschinen.

Unterricht gratis. (3353) 30-1

Dr. Hartmanns

Auxilium,

Harnröhrenfluss

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-30 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgebübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Depôt in Laibach bei Herrn Ubald v. Trnkóczy, Apotheker. (2840) 7

Von frischer 1885er Füllung angelangt Radeiner Sauerbrunnen (das steirische Vichy).



Derselbe ist unter den zahlreichen Säuerlingen unstreitig einer der wichtigsten, ja vielleicht der wertvollste von allen. Er ist nicht nur sehr reich an Kohlensäure (und daher wegen seines angenehmen säuerlichen Geschmackes als Luxusgetränk beliebt und gesucht), sondern enthält auch die vorzüglichsten Bestandtheile der Säuerlinge, namentlich die Alkalien, in einer weit grösseren Menge, als man sie in den meisten anderen Mineralwässern findet.

In Bezug auf seinen Reichthum an fixen und flüchtigen Bestandtheilen steht ihm nur Bilin zur Seite, aber auch dieser „König der Natronsäuerlinge“ erreicht seinen Mineralgehalt nicht. Durch seinen Lithiongehalt ist er überdies eine Specialität, oder mit anderen Worten: eine Mineralquelle, die ihresgleichen nicht hat. Von ausgezeichneter Wirksamkeit bei Krankheiten des Harnsystems, Steinkrankheiten, Brightischer Nierenentartung, Magen- und Darmkatarrh, Gelbsucht, Anschoppungen, Keuchhusten, Lungenschwindsucht, Drüsenanschwellungen, Kropf, Rheumatismus und Gicht. Da Kohlensäure sein grösster Bestandtheil und das Menstrum der übrigen ist, empfiehlt er sich auch als Erfrischungsgetränk durch seinen angenehm säuerlichen Geschmack, sein reiches Moussé und die Eigenschaft, sein Gas fest gebunden zu halten, so dass er, in Flaschen versendet, selbst abgerüttelt und abgeleget, noch reicher an diesem flüchtigen Bestandtheile ist, als andere ähnliche Wässer. Selbst Kinder trinken ihn gerne, entweder für sich oder mit Milch, Molke etc. versetzt. Mit Wein oder mit Citronensaft und Zucker vermischt, gibt er ein sehr angenehmes, stark schäumendes Getränk, das man mineralischen Champagner nennt.

Das Radeiner Sauerwasser bleibt selbst bei langer Seereise und bei jahrelanger Aufbewahrung vollkommen gut.

Die Hauptniederlage für ganz Krain

befindet sich bei

Ferdinand Plautz

Kaufmann, Laibach, Alter Markt.

Niederlagen ferner in Rudolfswert bei Adolf Pauser, in Reifnitz bei Johann Luschin, in Seisenberg bei Domenik Dereani, in Littai bei Joh. Wakonigg, in Oberlaibach bei G. Golob & Comp., in Adelsberg bei A. Lavrenčič, in Bischoflack bei Joh. Nep. Plautz sen., in Sagor bei Andreas Michelčič, in Weichselberg bei Anton Stepec, in Krainburg bei A. Omersa, in Töpliz bei der Cur- und Bade-Anstalt daselbst, in Neumarkt bei F. Omersa, in Wippach bei A. Ditrich, in Gottschee bei Eduard Hoffmann. (1694) 9-9